

**Teil-Protokoll der 01. Sitzung des Rates der ZEH am
Mittwoch, den 29.06.2022, 13:15 Uhr als Online-/Telefonkonferenz**



Beginn: 13:20 Uhr

Ende: 15:23 Uhr

Stimmberechtigt anwesend: André Backoff (PR), Caterina Clemens (Leiterin ZEH), Kathrin Bischoff (ZEH), Henrik Klaasen (ÜL), Jana Klutznik (ZEH), Bogdan Szegeda (ZEH), Niclas Thal (StuPa)

Als Vertretung stimmberechtigt anwesend: -

Als Gast ohne Stimmrecht anwesend: -

Entschuldigt: -

TOP 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Caterina Clemens begrüßt nach kurzen technischen Verzögerungen alle Teilnehmenden. Der Tagesordnung wird nach erneuter Aufzählung zugestimmt.

TOP 2: Erläuterungen zur Organisations- und Benutzerordnung; Entgeltordnung sowie Geschäftsordnung der ZEH

Präsentiert durch eine Sportartenverantwortliche der ZEH, mithilfe einer Power Point, die Erläuterungen zu den aktuellen Fassungen der „Organisations- und Benutzungsordnung der ZEH“ sowie der „Geschäftsordnung des Rates der ZEH“ (beide als Anlage der Einladung zur Ratssitzung angefügt). Dem Rat wird mitgeteilt, dass eine Veränderung bzw. Anpassung der Ordnungen notwendig ist und das dazu bereits ein intensiver Austausch mit verschiedenen Ebenen innerhalb der TU stattgefunden hat und weiterhin stattfindet. Auch die Komplexität dieses Prozesses wird verdeutlicht.

Die Leitung der ZEH fasst die Erläuterungen noch einmal für das Gremium zusammen. Gemeinsam wird von Seiten der ZEH, als Ziel einer Veränderung, die nächste Ratssitzung im Herbst angepeilt, in der dann auch eine Beschlussvorlage zur Abstimmung eingereicht werden soll. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass alle Entwürfe rechtzeitig vor der nächsten Sitzung einsehbar sein sollen.

Die Vertretung aus dem Studierendenparlament fragt, warum aktuell nur einer der zwei Sitze für studentische Benutzer/innen besetzt ist.

Die ZEH weist auf die Schwierigkeiten der Ansprache hin (u.a. Datenschutz und Vielzahl der TN-Hochschulen). Ziel für die nächste Wahl(-periode) des Rates soll eine stärkere Einbeziehung der Studierenden sein und eine Besetzung der zwei Sitze.

TOP 3: Berichte

Die Leitung der ZEH berichtet für die ZEH.

Personal

- Nicht öffentlich -

Sportstätten

Die ZEH gedenkt ihre Außensportflächen zu erneuern und ggfs. umzugestalten. Hier ist sie im Austausch mit dem Projekt Wissenspavillon, der an die Sportflächen der ZEH angrenzen wird.

Sportprogramm im SoSe 2022

Der Buchungsstart im Sommersemester 2022 ist gut verlaufen. Die Kurse laufen wieder als Semester- und Ferienkurse statt in gekürzter Form, die eingeführt wurde, um auf die Corona-Regelungen flexibel reagieren zu können.

Anders als im WiSe 21/22 gibt es keine Veränderungen durch verschärfte Hygieneregeln. In vielen Sportarten können wieder die Teilnehmerzahlen von vor der Pandemie angeboten werden. Daher entspannt und normalisiert sich der Sportbetrieb. Einschränkend sind allein noch die Lüftungspausen zwischen den Kursen und der Wegfall großer Kursangebote wie z.B. Familiensport, Fitness Flatrate.

Events im SoSe 2022

Zum Semesterauftakt wurde das Eventformat „Tanz in den Mai“ wieder aufgegriffen. Am 30.4. fanden ab 19.00 Uhr acht Tanzkurse in den Hallen des Sportzentrums Dovestraße statt. Zielgruppe waren Studierende. Die Veranstaltung wurde mit 215 Buchungen gut angenommen. 71% der Buchungen waren von Studierenden, so dass das Ziel erreicht wurde.

Als weiteres Event beteiligt sich die TU am 29.06.22 erneut am Berliner Firmenlauf, bei dem der TU-Sport das Mitarbeiter*innen Team mit 250 Startplätzen organisiert und ein neues, nachhaltiges Konzept verfolgt. Ebenso beteiligt sich der Hochschulsport an der Langen Nacht der Wissenschaft am 02.07.22 mit Bewegungsangeboten auf dem Campus.

Finanzen

- Nicht öffentlich -

Spitzensport

Zum Wintersemester 2021/22 wurden 13 Spitzensportlerinnen und -sportler neu an der TU Berlin immatrikuliert. Damit liegt die Zahl der betreuten Studierenden aktuell bei 45, was dem langjährigen Mittel entspricht.

Im Bereich des Studiums berichteten die Athletinnen und Athleten von keinen großen Problemen durch die Pandemie. Der Schub in Richtung Online-Studium brachte ihnen sogar Vorteile. Etwa zehn Prozent der Studierenden sind nur gelegentlich in Berlin und praktizieren de facto ein Fernstudium. Ein erhöhter Betreuungsaufwand entstand 2021 durch den Hackerangriff auf die TU, wodurch viele EDV-Dienste monatelang ausfielen. Direkte Nachteile für die Studierenden entstanden allerdings selten, da im betroffenen Zeitraum viele Fristen verlängert und Verfahren vereinfacht wurden.

Sportliche Highlights waren die Bronzemedaille für unseren Alumni Thomas Plößel bei den Olympischen Spielen im Segeln (49er-Klasse) sowie ein sehr guter sechster Platz für die Schwimmerin Leonie Kullmann bei den Spielen von Tokio in der 4 x 200 m Staffel. Leonie studiert Bauingenieurwesen (B.Sc.) im vierten Semester.

Bei den Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf erreichte Robert Kunkel (Wirtschaftsingenieurwesen) nach einer hervorragenden Saison Platz 13. Die Qualifikation für die Olympischen Winterspiele verpasste er wegen einer Verletzung nur knapp. Bei Europameisterschaften gab es in 2021 drei Top Ten-Platzierungen: Melanie Göldner (Rudern) und Victoria Bieneck (Beachvolleyball) erreichten jeweils Platz fünf. Victoria beendete nach einer außergewöhnlichen sportlichen Karriere außerdem im Wintersemester erfolgreich ihr Wirtschaftsingenieursstudium. Michelle Zimmer erreichte mit dem deutschen Team Platz zehn im Synchronschwimmen.

Insgesamt litt der Spitzensportkalender jedoch weiterhin an zahlreichen coronabedingten Ausfällen, was vor allem den Juniorenbereich traf. Die Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler fand 2021 erneut im Online-Format statt.

Auf sportpolitischer Ebene gab es eine Initiative der ZEH der TU zur Wiederaufnahme der Zusammenarbeit Berliner Hochschulen im Spitzensportbereich. Ziel ist eine Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten für Masterstudiengänge sowie eine Vereinheitlichung und Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen mit dem Olympiastützpunkt Berlin (OSP). Neben dem OSP ist der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) in die Gespräche involviert.

Projekt „be part of it:

An den erfolgreichen Challenge Monat im Juni 2021 konnte in diesem Jahr angeknüpft werden. Den Auftakt zum Transfer von digitalen Challenges zu Präsenzangeboten bildete eine geführte Fahrradtour in das Berliner Umland zu Beginn des Sommersemesters 2022. Daran anknüpfend wurde der diesjährige Challenge Monat mit der Motto Woche "Campus entdecken" eröffnet. In Zusammenarbeit mit den Studierenden aus der Projektgruppe konnten neben den täglichen individuellen Herausforderungen bereits 2 Campus Aktionen mit Sportbox und Slackline umgesetzt werden.

Auch der Ausbau des Uni-internen Netzwerkes ist mit Unterstützung der neuen Projektmitarbeiterin weiter vorangeschritten. Neben dem Kontakt zu verschiedenen studentischen Initiativen wie der unirad Werkstatt und dem Unikino konnte das Studierendenwerk für eine Zusammenarbeit gewonnen werden.

Erfahrungen aus dem Projekt könnten richtungsweisend für den Aufbau eines studentischen Gesundheitsmanagements an der TU Berlin sein.

Fortbildungen

Die zuständige Sportartenverantwortliche der ZEH fasst TOP 3 Anlage 1 zusammen und geht auf Erste-Hilfe-Angebote für Hauptamtliche und Übungsleitungen ein. Sie erwähnt die Zusammenarbeit mit dem DRK, die eine „sportspezifischere“ Erste-Hilfe-Ausbildung ermöglicht und hebt hervor, dass auch das Feedback der Teilnehmenden sehr positiv war. Außerdem gibt sie einen Ausblick auf die geplante Fortbildung für ÜL zum Thema „Kommunikation im Kurs“.

Auf Nachfrage vom vertretenden Übungsleitenden bezüglich möglicher Anerkennungen von Fortbildungen, weist die zuständige Sportartenverantwortliche auf die bisher erfolgreiche Anerkennung durch den LSB hin, verdeutlicht aber auch die Schwierigkeit aufgrund der Vorgaben des LSB zu Mindest-Kurskosten von Fortbildungen. Ziel des TU-Sports ist es günstige Veranstaltungen anzubieten, dies „beißt“ sich aber mit den Vorgaben des LSB.

Wettkampf

Der Wettkampfbericht vom zuständigen Sportartenverantwortlichen (TOP 3_Anlage 2) wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen. Die Leitung der ZEH ergänzt, dass der Wettkampfsport ein wichtiges identitätsstiftendes Moment darstellt.

TOP 4: Planung des WiSe 2022/23

Vor der ersten Abstimmung wird die Beschlussfähigkeit des Rates festgestellt.

Es gibt keine Nachfragen, aber der vertretende Übungsleitende merkt an, dass es beim Lesen hilfreich wäre, wenn gravierende Neuerungen/ Änderungen eventuell noch prägnanter dargestellt werden könnten (ggf. farbliche Markierungen). Nach kurzer Erklärung der Sportartenverantwortlichen wird zugesagt diese Thematik mit ins ZEH-Team zu nehmen.

Abstimmung: **TOP 4_Antrag_1** wird mit 7:0:0 angenommen

TOP 5: Anpassung der Anlage zur Entgeltordnung für das WiSe 2022/23

Anlage 5.1. wird zur Kenntnis genommen. Nachfrage des studentischen Vertreters aus dem Studierendenparlament zur Nachvollziehbarkeit der Entgelte. Erläuterung durch die zuständige Sportartenverantwortliche, Hoffnung auf mehr Transparenz durch anstehende Neufassung bzw. Veränderung im Zuge der in TOP 2 erwähnten notwendigen Anpassungen.

Abstimmung: **TOP 5_Antrag_2** wird mit 7:0:0 angenommen.

TOP 6: Frauenförderplan ZEH

Es erfolgt eine Diskussion und Aussprache den bereits im Vorfeld getätigten Anmerkungen vom vertretenden Personalratsmitglied zum Frauenförderplan, der im Umlaufverfahren an die Ratsmitglieder

gesendet wurde. Die Leitung der ZEH bittet den Personalrat um kurze Benennung von „Knackpunkten“ und deren Erläuterung. Eine Sportartenverantwortliche erläutert daraus hervorgehende Fragestellungen. Es wird deutlich, dass einige Abschnitte der umfassenderen Erklärung bedürfen. Die Leitung der ZEH sichert zu, den Bericht anzupassen und relevante Anmerkungen einzupflegen. Die Zustimmung im Umlaufverfahren per E-Mail wird als gangbarer Weg akzeptiert.

Die Diskussion um männliche Übungsleiter in Frauensportkursen wird vertagt, wenngleich sie spannend erscheint. Der neuen FFP sieht eine Überarbeitung des Frauensport-Leitbildes vor. Hier wird dieses Thema erneut aufgegriffen und die Mitarbeit der Ratsmitglieder begrüßt.

TOP 7: Anträge der Übungsleitenden

Diskussion und Aussprache zu den eingebrachten Anträgen der ÜL-Vertretung. Bei der Diskussion wird klar, dass einige Themen bereits durch die Geschäftsordnung des Rates geregelt sind oder aufgrund der Honorarverträge mit den ÜL rechtlich nicht umsetzbar sind.

Antrag 3 wird in abgeänderter Form mit 7:0:0 angenommen.

„Die Vertretung der ÜL lädt zu den Rats-Sitzungen der ZEH ein. Die ÜL können Anträge über die Vertretung stellen.“

Antrag 4 wird nach Diskussion und Aussprache zurückgezogen. Nach Erläuterung der aktuellen Vertragsverhältnisse durch die zuständige Sportartenverantwortliche und die Leitung der ZEH wird klar, dass eine Bezahlung von 1. Hilfe-Kursen und generell Fortbildungen für ÜL mit freien Honorarverträgen nicht möglich ist. Nur hauptamtliche Mitarbeitende der TU Berlin haben die Möglichkeit über einen Gutschein der von den Berufsgenossenschaften zur Verfügung gestellt wird eine regelmäßige Erst-Hilfe-Fortbildung „kostenfrei“ zu absolvieren.

Antrag 5 wird nach Erläuterung durch die Leitung der ZEH zu der Möglichkeit der Gruppenversicherung für ÜL (freiwilliges Versicherungspaket) in Abgrenzung zu dem Versicherungsschutz für TN zurückgezogen. Eine Neuformulierung des Newcomer-Anschreibens für ÜL soll auch diese Fragestellungen mit aufgreifen und wird an das Studierendenparlament versendet.

Antrag 6 wird nach ausführlicher Erläuterung des Honorarsystems der ZEH zurückgezogen. Der vertretende Übungsleitende wünscht sich eine Visualisierung des Dachkonzeptes (ohne konkrete Nennung der Honorare). Er äußert aber auch Verständnis für die aktuelle Möglichkeit im direkten Gespräch mit den SAV Klarheit über die individuelle Honorareinstufung zu erhalten. Grundsätzlich ist ihm daran gelegen eine Antwort, für die an ihn herangetragenen Wünsche nach Erläuterung der Abstufungen und Aufklärung von Unsicherheiten, parat zu haben.

Da im Vorfeld der Wunsch nach einem möglichst pünktlichen Ende der Sitzung bestand müssen die Anträge 7,8 und 9 sowie der TOP 8 auf einen außerordentlichen Termin voraussichtlich im September verschoben werden. Die Verschiebung findet bei allen Anwesenden Zustimmung. Terminvorschläge werden per E-Mail verschickt.

Protokollführer*in: Szegeđa, Bogdan 13.06.22
(Name, Vorname) Datum

Vorsitzender des Rats: Caterina Clemens
(Clemens, Caterina) 28.7.2022